

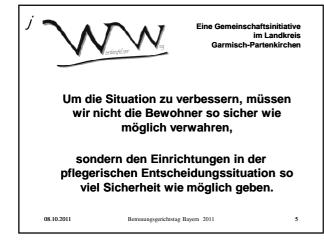


Betreuungsgerichtstag Bayern 2011

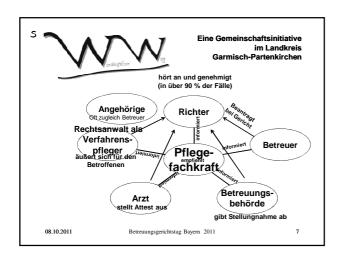
08.10.2011

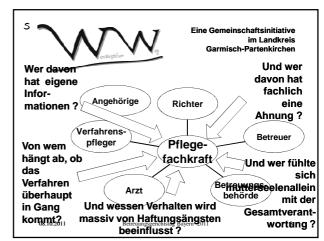


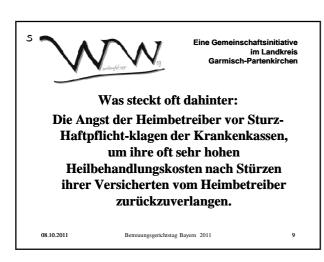


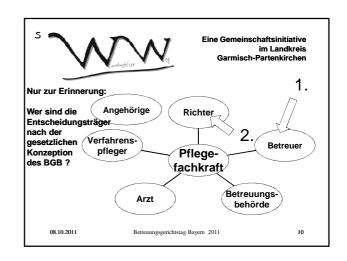


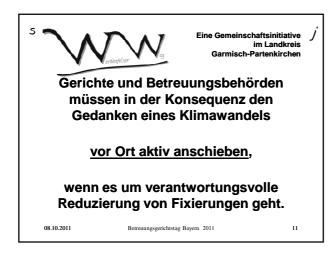
















Eine Gemeinschaftsinitiative im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

13

Die pflegerische Teufelsspirale

08.10.2011

Betreuungsgerichtstag Bayern 2011

Geistiger und körperlicher Abbau wird rasant beschleunigt



Bewohner erhält zu seinem Schutz eine **Fixierung**

Verlust körperlicher Funktionen, dauerhafte Inkontinenz

Verlust an Selbstvertrauen und Lebensmut, bei Dementen häufig Auslöser für Ängste

08.10.2011

Betreuungsgerichtstag Bayern 2011





Eine Gemeinschaftsinitiative im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

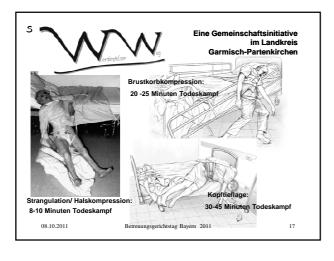
Und was zum Schutz des Bewohners gedacht war, hat zur Folge, dass

- -der Abbauprozess sich häufig dramatisch beschleunigt und
- -das Gefahrenpotential steigt und
- die Lebensqualität dramatisch abnimmt



08.10.2011

Betreuungsgerichtstag Bayern 2011





Eine Gemeinschaftsinitiative im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Nicht der befürchtete Oberschenkelhalsbruch ist oft der "Anfang vom Ende", sondern bereits die "schützende" Fixierung, um den Oberschenkelhalsbruch zu vermeiden.

08.10.2011

ungsgerichtstag Bayern 2011



Eine Gemeinschaftsinitiative im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Die juristische Teufelsspirale

08.10.2011 Betreuungsgerichtstag Bayern 2011





Eine Gemeinschaftsinitiative im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

21

Was fehlte im System?

- Ein ausdrückliches gemeinsames Bekenntnis zu einer veränderten Pflegekultur
- Schutz der Einrichtungen vor (vermeintlicher)
 Haftung bei verantwortungsvollem Verzicht auf Fixierungen
- 3. Kommunikation

08.10.2011 Betreuungsgerichtstag Bayern 2011



Eine Gemeinschaftsinitiative im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

22

Grundbedingung

dass auf der behördlichen Ebene <u>alle</u> Ansprechpartner an einem Strang ziehen

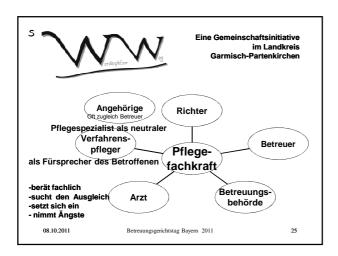
und <u>ein einheitliches Konzept</u> von allen behördlichen Beteiligten mitgetragen wird

08.10.2011

Betreuungsgerichtstag Bayern 2011



Eine Gemeinschaftsinitiative im Landkreis Garmisch-Partenkirchen bildung zur Wohnbereichs-Mac oder Pflegedienstleitung, zum Pflegesachverständigen oder Pflegeberater oder Pflegefachkräfte mit Studium in Pflegemanagement, Pflege wissenschaft, Pflegepädago Pflegefachkräfte mit mindes tens 3-jähriger freiberuflicher Tätigkeit. ungsgerichtstag Bayern 2011



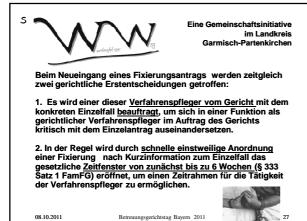


Eine Gemeinschaftsinitiative im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Was bringt ein pflegeerfahrener Verfahrenspfleger?

- Er ist <u>Botschafter des gemeinsamen Bekenntnisses</u> zu einer veränderten Pflegekultur
- 2. Er bietet als Teil des gerichtlichen Verfahrens Schutz vor (vermeintlicher) Haftung
- 3. Er hilft bei der <u>Optimierung der Kommunikation</u> der unterschiedlichen Professionen und Beteiligten

8.10.2011 Betreuungsgerichtstag Bayern 2011





Eine Gemeinschaftsinitiative im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Die Verfahrenspfleger gehen baldmöglichst in die Einrichtung mit den rechtlichen Kriterien einerseits, fachlichem Wissen über Vermeidungsstrategien andererseits und diskutieren vor Ort jeden Einzelfall individuell <u>auf Augenhöhe mit den Pflegeverantwortlichen</u> diskutieren.

Der Verfahrenspfleger geht in dieser Zeit <u>Alternativüberlegungen</u> gemeinsam mit dem Heim und den Angehörigen durch.

08.10.2011

Betreuungsgerichtstag Bayern 2011







Eine Gemeinschaftsinitiative im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

im Einzelfall regt er unter Einbeziehung und in Absprache mit dem Betreuer auch <u>Erprobungen</u> an und kann später berichten, mit welchem Ergebnis diese

kann später berichten, mit welchem Ergebnis diese stattgefunden haben.

Er strebt eine einvernehmliche Einschätzung an und erzielt sie auch nahezu immer.

Er gibt zum Abschluss eine schriftliche <u>Abschätzung</u> ab, wie er im konkreten Fall das Verletzungsrisiko einerseits, die damit verbundene Verschlechterung des Gesamtbildes und den Verlust an Lebensqualität andererseits einschätzt

8.10.2011 Betreuungsgerichtstag Bayern 2011

